



Pressemitteilung

Mittwoch, 15. Juni 2016

Unbekannte geben sich als bedürftige Flüchtlinge aus

Norderstedt. In den vergangenen Tagen haben Norderstedter Bürgerinnen und Bürger wiederholt davon berichtet, Unbekannte hätten an ihren Wohnungstüren geklingelt, sich als Flüchtlinge aus der Unterkunft am Buchenweg ausgegeben und nach Geld gefragt. Dies wurde aus dem Bereich Buchenweg, aber auch aus anderen Wohngebieten gemeldet. Nach den Erkenntnissen der Stadtverwaltung, aber auch den Recherchen hauptamtlicher wie ehrenamtlicher Flüchtlingsbetreuerinnen und -betreuer, hat es sich bei den genannten Personen nicht um Flüchtlinge gehandelt, die in einer städtischen Unterkunft leben. Vielmehr ist davon auszugehen, dass es sich um eine betrügerische Masche von Unbekannten handelt, die versuchen, sich das Thema „Flüchtlinge“ zunutze zu machen.

Der Polizei im Kreis Segeberg ist diese Masche bekannt. Sie tritt immer wieder an unterschiedlichen Orten auf. Die Polizei rät den Bürgerinnen und Bürgern: Lassen Sie sich zu keiner unfreiwilligen Spende drängen. Informieren Sie umgehend die Polizei und teilen Sie dieser die Personenbeschreibung und gegebenenfalls das Autokennzeichen der „Bettler“ mit.“

Ansprechpartnerin:

Anette Reinders
Zweite Stadträtin und Sozialdezernentin
040/ 535 95 162